



DÖCKER UND PARTNER mbB
WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER
RECHTSANWALT

Jahresabschlusses

zum

31. Dezember 2013

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Klosterstr. 11
48455 Bad Bentheim

Dipl. Finanzwirt
Hans Döcker
Wirtschaftsprüfer / Steuerberater
Rechtsbeistand

Dipl. Finanzwirt
Bernward Wigger
Steuerberater

Dipl. Kaufmann
Ernst-August Lührmann
Wirtschaftsprüfer / Steuerberater

Dipl. Finanzwirtin
Anja Südhoff
Steuerberaterin

Berthold Fiefhaus
Steuerberater

Simon Döcker
Rechtsanwalt

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Anlagen zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten	4.208,00		4.208,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Fahrzeuge, Transportmittel	20.699,00		16.402,00
Sonstige Anlagen und Ausstattung	<u>3.800,50</u>	28.707,50	3.360,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58.763,47		32.289,23
2. Sonstige Vermögensgegenstände	845,25		3.402,53
II. Kasse, Bank	<u>228.431,00</u>	288.039,72	286.833,26
		-----	-----
		316.747,22	346.495,02
		=====	=====

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Anlagen zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Rücklagen			
1. Freie Rücklagen	100.000,00		77.914,42
2. Zweckgebundene Rücklagen	<u>189.465,96</u>		<u>249.528,08</u>
		289.465,96	327.442,50
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	3.397,30		724,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>2.700,00</u>	6.097,30	200,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.910,17		5.614,57
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>13.273,79</u>	21.183,96	12.513,95
		<u>316.747,22</u>	<u>346.495,02</u>

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2013

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Ideeller Bereich		
1. Spendenerträge	794.407,62	797.147,91
2. Zuwendungen der öffentlichen Hand	9.644,00	7.711,60
3. Aufwendungen zur Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke	875.631,90	828.344,92
4. Verwaltungsaufwendungen	79.181,02	49.438,08
5. Werbeaufwendungen	31.952,03	44.086,42
Ergebnis des ideellen Bereichs	-182.713,33	-117.009,91
B. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb		
6. Umsatzerlöse aus Altmaterialsammlungen	214.189,11	196.573,27
7. Sonstige betriebliche Erträge	10.211,62	14.604,33
8. Aufwendungen aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb	73.288,20	79.647,24
Ergebnis des wirtschaftlichen Bereichs	151.112,53	131.530,36
C. Finanzbereich		
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	137,55	599,03
Ergebnis Finanzbereich	137,55	599,03
D. Steueraufkommen		
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	6.301,44	4.960,44
11. Sonstige Steuern	211,86	341,86
E. Ergebnisverwendungen		
12. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-37.976,55	9.817,18
13. Zuführung aus zweckgebundenen Rücklagen	60.062,12	6.817,18
14. Entnahme für freie Rücklagen	-22.085,58	3.000,00
15. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 des Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V. wurde nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches/HGB gemäß der §§ 238 bis 273 HGB, der sinngemäßen Anwendung der handelsrechtlichen Vorschriften für den Jahresabschluss von Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) und unter Beachtung der Stellungnahmen des IDW zur Rechnungslegung von Vereinen (IDW RS HFA 14) sowie zu Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21) aufgestellt und gegliedert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Ergänzend werden die Aufwendungen gemäß den Empfehlungen des DZI und der Stellungnahme des IDW zur Rechnungslegung: Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisation (IDW RS HFA 21) in Projekt- sowie in Werbe- und Verwaltungsaufwendungen aufgeteilt.

Die Spenden sammelnde Organisationen gültige IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung: Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21) wird mit folgenden Ausnahmen angewendet:

1. Die Spenden werden im Zeitpunkt des Zuflusses erfolgswirksam erfasst.
2. Die Abgrenzung von noch nicht verwendeten Spenden zum Jahresende erfolgt über die Bildung entsprechender freier und zweckgebundener Rücklagen aus dem Jahresergebnis (Gewinn oder Verlust), die in der Bilanz als Eigenkapital ausgewiesen werden.
3. Es erfolgt keine Bildung von Sonderposten für spendenfinanzierte Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

Gründe für diese Ausnahmen sind:

- Generelles Ziel der Rechnungslegung ist es, unter finanziellen Gesichtspunkten Rechenschaft abzulegen. Der Jahresabschluss gewinnt jedoch durch die Bildung von Sonderposten so an Komplexität, dass dieser nicht hinreichend dem Anspruch der Interessengruppen (insbesondere der Spender) an eine nachvollziehbare und transparente Rechnungslegung erfüllt.
- Bei Anwendung geht ein Teil der Transparenz der Rechnungslegung verloren. Dies steht in einem Widerspruch zu § 265 Abs. 5 HGB. Das Jahresergebnis ist in Abhängigkeit von bilanzierten Projektzusagen gestaltbar und damit u.a. eine Vergleichbarkeit nicht gegeben. Die Möglichkeit, das Jahresergebnis im Spendenbereich stets auf Null zu glätten (Spendenertrag = Spendenaufwand), führt zu einer Verschleierung der tatsächlichen Ertragslage. Der ertragswirksame Ausweis der Spenden erst im Jahr ihrer Verwendung verstößt gegen das Realisationsprinzip des § 252 Abs. 1 Nr. 5 HGB der kaufmännischen Rechnungslegung.
- Im Übrigen wird in der Anwendung ein Verstoß gegen die allgemeine Pflicht zur periodengerechten Erfassung der Einnahmen gesehen, die sich aus den §§ 159 und 260 BGB ergibt.

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Anhang zum 31. Dezember 2013

- Die Anwendung führt zu einem Verstoß gegen das Prinzip der Wirtschaftlichkeit und des sparsamen Umgangs mit Spendengeldern:

So ist zum Beispiel für die Ausstellung der Zuwendungsbestätigungen eine Nebenbuchhaltung erforderlich. Der mit der Umstellung und Anwendung verbundene Aufwand in der Rechnungslegung ist nicht gerechtfertigt. Da für den Spender und für den Verein aus zuvor genannten Gründen kein zusätzlicher Nutzen zu erkennen ist.

Der Verein bilanziert in Anlehnung an eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB und ist als gemeinnützige Körperschaft nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG teilweise von der Körperschaftsteuer befreit, weil er ausschließlich und so unmittelbar steuergünstig mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO dient.

Der Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V. unterhält einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (Altmaterialsammlungen) und ist insoweit steuerpflichtig und wird deshalb zur Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer veranlagt.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die im Folgenden dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden im Vergleich zum Vorjahr unverändert angewandt:

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die Aktivierung der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Gegenstände die der Abnutzung unterliegen, werden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer ausschließlich linear abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit dem Nominalbetrag bewertet. Pauschal- oder Einzelwertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Die übrigen Vermögensgegenstände sind im Einzelnen mit ihren Nennbeträgen bilanziert.

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Anhang zum 31. Dezember 2013

Der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihren Nominalbeträgen angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten alle bekannten Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgte mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag im Rahmen einer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten sind jeweils im Einzelnen mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt Euro 21.183,96 (Vorjahr 18.128,52).

Ergebnisverwendung

Der Jahresabschluss wurde nach teilweiser Gewinnverwendung aufgestellt. Der Vorstand schlägt vor, das Jahresergebnis 2013 wie folgt zu verwenden:

Jahresfehlbetrag	-37.976,54 Euro
Zuführung aus zweckgebundene Rücklagen (Mittelvortrag Vorjahre)	60.062,12 Euro
Entnahme für freie Rücklagen	-22.085,58 Euro
Bilanzgewinn	0,00 Euro.

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Anhang zum 31. Dezember 2013

Sonstige Pflichtangaben

Organe des Vereins

Die Organe des Vereins sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung.

Mitglieder des Vorstandes nach § 26 BGB waren im Berichtsjahr:

Steuerberater Bernward Wigger
Rechtsanwalt und Notar Erich Rump
Verkehrsfachwirt Franz-Josef Verst
Polizeibeamter Gerd Bolten
Geschäftsführer Udo Lohoff

Die gewählten Mitglieder des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig.

Die Gesamtbezüge des Geschäftsführers für das Kalenderjahr 2013 belaufen sich auf 54.930,93 Euro (Vorjahr 44.873,69 Euro).

48455 Bad Bentheim, den 24. April 2014

Bernward Wigger
1. Vorsitzender

Udo Lohoff
Geschäftsführer